

Weltkulturerbe feiert Geburtstag: Mit Volldampf ins Jubiläumsjahr „160 Jahre Semmeringbahn“

„Eisenbahnen auf Briefmarken“ ist der Titel der Ausstellung, die anlässlich des Jubiläums „160 Jahre Semmeringbahn“ im Museum „Carl Ritter von Ghega“ zu sehen ist. Die Ausstellung öffnete am 3. Mai mit einem Sonderpostamt ihre Pforten.

Am 10. Mai folgt ein Treffen des Mercedes-Benz-Clubs und am 31. Mai wird eine Sondermarke mit der vor 160 Jahren eröffneten Semmeringbahn im Ghega-Museum präsentiert. Den Höhepunkt des Museumsprogramms im Jubiläumsjahr bildet am 19. und 20. Juli ein großes Volksfest der Semmeringbahnfreunde.

Das Museum „Carl Ritter von Ghega“ wurde im Vorjahr von Georg Zwickl (63) in einem ehemaligen Bahnwärterhaus direkt am Semmering-Bahnwanderweg oberhalb des Viaduktes „Kalte Rinne“ eröffnet. Es ist übrigens das weltweit einzige Ghega-Museum.

Als am 17. Juli 1854 der erste fahrplanmäßige Personenzug



Georg Zwickl gründete in einem alten Bahnwärterhaus das weltweit einzige Ghega-Museum. Mit einem bunten Veranstaltungsreigen wird des genialen Erbauers der Semmeringbahn gedacht.

über den Semmering fuhr, war das Lebenswerk eines der größten Genies der Eisenbahngeschichte vollendet. Im Museum können nun die Besucher und Bahnwanderer nachvollziehen, welch großartiges Werk in nur sechs Jahren mit den damaligen technischen Möglichkeiten geschaffen worden war. Nicht nur im Ghega-Museum selbst, in der

gesamten Semmeringregion sind zum Jubiläumsjahr verschiedenste Veranstaltungen geplant: Am 10. Mai wird nicht nur die Wandersaison am Weg entlang der historischen Bahn eröffnet, die Semmeringbahn-Gemeinden von Gloggnitz bis Mürzzuschlag bieten an diesem Tag auch ein buntes Festprogramm. Am 8. Juni folgt das internatio-

nale Eisenbahn-Nostalgiefest in Mürzzuschlag zum Jubiläum „10 Jahre Südbahnmuseum“. Volksmusik aus österreichischen UNESCO-Welterbe-Regionen wird am 21. Juni am Semmering erklingen und am 19. Juli feiert man am Bahnhof Semmering das Jubiläum „Der erste Personenzug fährt am 17. Juli 1854 über den Semmering“.

Vom 24. bis 26. September gibt es im Kunsthaus Mürzzuschlag eine Ausstellung „Die alte und die neue Bahn“.

„Ich habe kein Land gefunden in der weiten Welt, das so schön und glücklich wäre, als meine raue Bergeshöhle zwischen Wäldern und Wiesen“, wusste schon der Heimatdichter Peter Rosegger.

Bei einer Wanderung entlang des Bahnwegs kann man sich davon begeistern lassen (ab 10. Mai). Auf der steirischen Seite des Bahnwanderweges „begleitet“ Peter Rosegger mit Informationsafeln die Wanderer.